

# Blumen und Blüten in Aquarell

Frank Koebsch

Blumen und Blüten begeistern viele Menschen, egal ob in der Natur, im Garten, als Blumenstrauß oder in einem Bild. Wenn ich über meine Blumen-aquarelle berichte, staunen viele Menschen, dass die meisten dieser Bilder im Herbst oder Winter entstanden sind. Für mich ist die Begründung ganz einfach: Im Frühling und Sommer genieße ich die Blüten in der Natur. Im Herbst möchte ich die Farben einfangen, bevor der November alles in ein Grau taucht. Gerade Ende September und im Oktober locken mich die roten und blauen Farbtöne, die durch die tiefstehende Sonne auf den letzten Blüten des Jahres besonders betont werden. Das Spiel mit den gelben, orangen bis roten Farben für die Blüten sowie grünen, roten, violetten bis blauen Farbtönen für das Laub, bieten die Chance, wunderbare farbkraftige Aquarelle zu malen. So sind in diesen Monaten einige meiner Distel- und Rosen-aquarelle entstanden.

Bei diesen Zeilen ahnen Sie vielleicht, warum ich im Winter Blumen und Blüten male. Es ist die Sehnsucht nach Farbe und Licht. Eine Serie von Magnolien-Aquarellen

*Distel im Abendlicht, 2010, Aquarell auf Papier, 40 x 30 cm*



*Sommerende, 2012, Aquarell auf Papier, 24 x 32 cm*

habe ich vor einigen Jahren an einem trübem Novembertag begonnen. Es war ein Tag voller Termine und Hast. Am späten Nachmittag stieg ich in Frankfurt in den ICE, um nach München zu fahren. Zum Abspannen begann ich, auf dem Laptop in meinen Fotos zu stöbern und blieb bei den Fotos der Magnolien aus dem vergangenen Frühling hängen. In München angekommen, holte ich meine Malsachen aus dem Koffer und begann zu malen. Die Zeit an dem Abend verging wie im Fluge. Müde und doch entspannt ging ich zu Bett.

Ich sehne den Frühling herbei, und ich male Frühlingsblüher lange, bevor die ersten Knospen zu sehen sind. Jahr für Jahr entstehen in den ersten Monaten des Jahres einige Frühlingsbilder, mal ist es eine Serie von Aquarellen mit Buschwindröschen oder eine Reihe von Bildern mit Obstblüten.

Wenn man sich immer wieder an Blüten und Blumen versucht, dann entwickelt sich so etwas wie eine eigene Handschrift oder eine typische Herangehensweise. Meist zeichne ich mir die wichtigsten Blüten mit Bleistift vor, denn damit sind die Hauptbestandteile für die Komposition festgelegt. Alles andere ergibt sich. Bei meinen Aquarellen arbeite ich oft mit gut sichtbaren Konturen und Kontrasten, um Bildsegmente zu betonen. Um dieses zu erreichen, nutze ich in den einzelnen Bildsegmenten Untermalungen in Nass-in-Nass und verstärke einzelne wichtige Nuancen und Kontraste durch Lasuren. Hierbei beziehe ich Ränder vom Auftrocknen der Farbe ein, um neue Details entstehen zu lassen oder herauszuarbeiten. Es ist nicht selten, dass ich in einigen Bildern sieben bis acht Lasuren übereinan-